

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

10.2.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Februar 1895.

I. Quartal. 22. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Gärtnerin. („La finta giardiniera“.)

Komische Oper in zwei Akten. Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck.
Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Don Anchise, Podesta von Lagonero	Herr Nebe.
Arminda, dessen Nichte	Fräulein Meyer.
Sandrina, eine Gärtnerin	Frau Mottl.
Serpetta, Kammermädchen bei Don Anchise	Fräulein Noë.
Graf Luigi Belfiore	Herr Gerhäuser.
Don Ramiro, ein junger Edelmann	Herr Rosenberg.
Nardo, ein Gärtner	Herr W. Beyer.
Diener des Podesta, Fackelträger, Gerichtspersonen.	

Schauplatz: Auf dem Landgute des Podesta in Italien. Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Zum ersten Male:

Der Lotse.

Oper in einem Akt von Ferdinand Lamey. Musik von Max Brauer.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Swinta	Fräulein Mailhac.
Swana	Frau Mottl.
Hjalmar, der Lotse	Herr Cords.
Iduna, sein Weib	Fräulein Bratanitsch.
Ein Bootsmann	Herr Silers.
Meermänner, Meerfrauen, Fischer, Schiffer, Landleute.	

Ort: Südküste Norwegens.

Die große Pause findet nach der ersten Oper statt.

Textbücher zu „Der Lotse“ sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. 50 ₰
	II. „ 5 M. — ₰		II. „ 4 M. — ₰		II. „ 2 M. — ₰
Fremdenloge II. Rang	I. „ 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. „ 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz	3 M. — ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz	2 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge	I. „ 4 M. — ₰	Sperrsitze	I. „ 4 M. — ₰	III. Rang Seite	1 M. 20 ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Mitte	— M. 80 ₰
Logen I. Rang	I. „ 5 M. — ₰	Logen II. Rang	I. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Seite	— M. 60 ₰
	II. „ 4 M. — ₰		II. „ 2 M. 50 ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 11. Februar. 1. Sonder-Vorstellung außer Abonnemet zu ermäßigten Preisen.

Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.